



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU feiert Richtfest für 119 Wohnungen in Berlin-Prenzlauer Berg

01.06.2017 Fachinformation

Am 1. Juni 2017 feierte die GESOBAU, gemeinsam mit dem Stadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste von Pankow, Vollrad Kuhn, und Geschäftsbereichsleiter der GESOBAU AG, Lars Holborn, die Fertigstellung des Rohbaus von 119 Wohnungen. In der Kopenhagener Straße 93-103 in Prenzlauer Berg entstehen neue Wohnungen in sechs Mehrfamilienhäusern. Von den 119 Mietwohnungen werden 21 Wohnungen gefördert und für durchschnittlich 6,50 Euro/Quadratmeter vermietet. Ab Frühjahr 2018 sollen die ersten Mieter einziehen.

Die Wohnfläche der 1,5-Zimmer- bis 4-Zimmer-Wohnungen liegt zwischen 47,5 und 114 Quadratmetern, wobei die kleineren Wohnungen den Schwerpunkt bilden.

Vollrad Kuhn, Stadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste von Pankow: „Unser zentrales Anliegen ist es, dass sich Menschen einkommensunabhängig und langfristig ihre Wohnung in ihrem Stadtteil leisten können. Zusammen mit den sechs städtischen Wohnungsbaugesellschaften haben wir in Angriff genommen, die Mieten im Bestand bezahlbar zu halten und zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Die GESOBAU ist hierbei in Pankow ein sehr verlässlicher Partner.“

Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter und Prokurist der GESOBAU AG: „Die GESOBAU baut nicht nur nachhaltig und attraktiv, sondern vermietet auch bezahlbar. Für uns ist es unerlässlich, leistbare Mieten für alle Wohnungsinteressierten in allen unseren Beständen anzubieten und so die Berliner Mischung in den Quartieren zu wahren. In der Kopenhagener Straße wird es Wohnungen für Menschen in jeder Lebenssituation und sozialen Lage geben.“

Das Projekt „Kopenhagener Straße“

Die Kopenhagener Straße 93-103 sind ein Neubauankaufs-Projekt der GESOBAU AG. Bauherr und Generalplaner ist die HABERENT Baugesellschaft mbH. Der Baustart war im Juli 2016, die Fertigstellung wird bis Dezember 2017 erfolgen.

Die Wohngebäude an der Kopenhagener Straße sind über Rampen barrierefrei erschließbar, Wohnungen im Erdgeschoss der Straßenhäuser sind barrierefrei gebaut. Die Gartenhäuser sind ebenerdig erschlossen, so dass ein Teil der Gartenhauswohnungen rollstuhlgerecht angelegt sind. Die Wohnungen in der Kopenhagener Straße 93-103 sind mit einer Loggia, einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet. Mieterkeller und Haustechnikräume sind in Kellergeschossen der jeweiligen Häuser untergebracht. Freiflächen mit ihrem vorhandenen Baumbestand um die Wohnanlage werden als begrünte Außenanlagen mit Spielflächen gestaltet. Den Anwohnern stehen 25 Pkw-Stellplätze sowie Fahrradstellplätze auf dem Gelände zur Verfügung.

Foto: Die Festredner des Richtfests „Kopenhagener Straße“: Vollrad Kuhn, Stadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste von Pankow; Geschäftsführerin und Architektin Femke Hägen, HABERENT Baugesellschaft mbH und Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter und Prokurist der GESOBAU AG (v. l. n. r.)., Foto: GESOBAU/Kruppa



<https://bbu.de/beitraege/gesobau-feiert-richtfest-fuer-119-wohnungen-berlin-prenzlauer-berg>